



Deutsche Rohstoff: Ölpreis sorgt für satte Gewinne

CEO Thomas Gutschlag im Gespräch

Haar, 22. Januar 2018 - Der Ölpreis (Sorte WTI) befindet sich seit dem Tief im Sommer 2017 (42 US-Dollar) in einem Aufwärtstrend und handelt derzeit bei über 64 Dollar. Profiteur eines höheren bzw. weiter steigenden Ölpreises ist die Deutsche Rohstoff AG. Das Unternehmen unterteilt das Geschäft in 2 Bereiche: Öl und Gas sowie Bergbau mit den Metallen Seltene Erden, Wolfram und Lithium. Sehr spannend ist derzeit das Öl- und Gasportfolio. Highlight ist das in Colorado ansässige Unternehmen Cub Creek Energy.

Die Bohrungen werden unter eigener Regie betrieben. Zum Ölportfolio zählt noch Elster Oli & Gas sowie Salt Creek Oil and Gas. Deren Bohrungen, an denen diese beiden Gesellschaften beteiligt sind, erfolgen durch einen Dritten. Die Netto-Produktion von Öl und Gas lag nach neun Monaten im Konzern bei über 1.3 Mio. Euro Barrel Öläquivalent (BOE) und im 3. Quartal bei rund 345.000 BOE.

Wie uns Firmenchef Thomas Gutschlag im Hintergrundgespräch mitteilt, entwickelt sich die Produktion immer weiter nach oben, da die Bohrungen nach und nach erweitert werden. Die Verzögerungen und technischen Probleme der Markham- und Vail-Bohrungen bei Cub Creek wurden per Ende Dezember allesamt behoben. Im Q4 hat sich die Produktion bei Cub Creek gegenüber dem Q3 weiter erhöht. „Wir sind mit der operativen Entwicklung sehr zufrieden und erwarten weiter steigende Produktionszahlen in den nächsten Quartalen bei Cub Creek.“ Jüngst ist mit Robert Gardner der CEO aus dem Unternehmen ausgeschieden. Mit der operativen Entwicklung hat der Abgang aber nichts zu tun, betont Gutschlag. Die Stelle wird bei Cub Creek laut Gutschlag voraussichtlich nicht nachbesetzt werden. „Unser Management bestand aus 3 Leuten und besteht nunmehr aus 2. Das ist ausreichend.“ In diesem Zusammenhang sind die Anteile von Gardner an Cub Creek

an das Unternehmen zurückgefallen. Der Anteil der Deutsche Rohstoff ist damit von 80 auf 88.5 % angestiegen.

Im letzten Jahr hat das Unternehmen bereits einen Teil der Produktion über Hedges verkauft. Insgesamt haben die US-Tochterfirmen der Gesellschaft für 2018 knapp 300.000 BOE in einem Bereich zwischen 44 und 54 Dollar verkauft. Hintergrund der Transaktion war unter anderem auch, dass dies eine Bedingung der Banken war, um entsprechende Kredite, beispielsweise für weitere Bohrungen, zu erhalten. Weitere Hedges hat Gutschlag darüber hinaus bisher nicht vereinbart. Für das Jahr 2018 stellt der Firmenchef einen starken Produktionsanstieg in Aussicht. „Das wird sich bereits im 1. Quartal durch erhebliche höhere Produktionen bemerkbar machen, die wir zudem in diesem Jahr weiter ausbauen werden.“ Ebenfalls erfreulich entwickeln sich die Flächen bei Elster. Hier starten ebenfalls weitere Bohrungen, die Produktion soll Anfang Februar dieses Jahres beginnen. Besser als geplant entwickelt sich Salt Creek. „Die Anzahl der Bohrungen ist höher als von uns erwartet und die Entwicklung ist derzeit sehr stark“, sagt der CEO.

Die Deutsche Rohstoff AG hat somit im Öl- und Gasgeschäft ideale Voraussetzungen für ein starkes Jahr 2018. „Ich möchte noch keine Prognose abgeben. Aber eine deutliche Steigerung bei Umsatz und EBITDA werden wir gar nicht verhindern können.“ Analysten halten für 2018 ein EBITDA von bis zu 75 Mio. Euro für möglich. Einziges Sorgenkind derzeit: Der starke Euro! „Die Währung läuft in der Tat gegen uns. Unser Hebel beim Ölpreis ist jedoch signifikant höher.“ Bereits im 1. Halbjahr 2017 belasteten Währungsverluste das Ergebnis mit 3 Mio. Euro. Die Auswirkungen dürften im 2. Halbjahr 2017 vermutlich etwas geringer gewesen sein, aber der schwache Dollar trübt die Ergebnisse zumindest derzeit etwas ein, Absicherungsmaßnahmen betreibt die Firma nur im geringen Maße. Nichtsdestotrotz könnte Deutsche Rohstoff AG vor einem sehr starken Jahr 2018 stehen. Optional könnte Gutschlag natürlich jederzeit Cub Creek oder auch Salt Creek verkaufen. „Wir schließen Verkäufe nie aus und agieren opportunistisch. Sollte der Preis für uns attraktiv sein, ist ein Verkauf immer eine gute Option. Wir haben aber gar keinen Druck zu handeln, da wir kein Geld brauchen.“ Gutschlag beabsichtigt weder die Ausgabe einer neuen Anleihe, noch plant er eine Kapitalerhöhung. Nicht einmal der Restbetrag von 8 Mio. Euro der Anleihe 2021 soll aktuell platziert werden. „Wir sind finanziert und können alle Investitionen, vor allem bei Cub Creek für weitere Bohrungen durch Cashflows und Darlehen abbilden“. Für das letzte Jahr dürfte das

Unternehmen erneut eine Dividende auszahlen. „Wir sollten unsere Ziele für Umsatz und EBITDA erreicht haben. Zudem setzen wir auf Dividendenkontinuität. Nach 50, 55 und 60 Cent in den vergangenen 3 Jahren, könnte die Auszahlung auf 65 Cent je Aktie für 2017 steigen. Aber entschieden ist natürlich noch nichts.“

Die Aktie der Deutsche Rohstoff AG zieht bereits schon leicht an. Viel passiert ist aber noch nicht. Der Zug fährt gerade erst aus dem Bahnhof, zumal das Papier bisher kaum entdeckt wurde. Das Portfolio Öl und Gas dürfte den aktuellen Börsenwert schon gut unterstützen. Das Metall- und Bergbauportfolio, welches sich ebenfalls erfreulich entwickelt und in den nächsten 2 bis 3 Jahren massives Potenzial haben könnte, gibt es quasi umsonst dazu. Risiko: Der Ölpreis fällt in den Bereich um 45 Dollar zurück. Das erscheint derzeit aber unwahrscheinlich. Kaufenswert!